



Voll der Geist!

Ein Kinderbibeltag rund um den Heiligen Geist

MODUL 14





Modulentwurf zum Kibitag-Projekt

Heiliger Geist

Arbeitskreis Kinderbibeltage der Bayerischen (Erz-)Diözesen

Die sieben Gaben des Heiligen Geistes

Autorin/Autor	Josef Veit
Kurzbeschreibung und Zielsetzung	Die sieben Gaben des Heiligen Geistes in Symbolen als Geschenk entdecken. Die einzelnen Gaben ins Gespräch bringen. Versuchen, sie pantomimisch darzustellen.
Altersgruppe	8–12
Gruppengröße	14
Ort/Raum	Im Raum oder im Freien
Biblisches	Apg 2,1-11; Jes 11,1-4
Materialien	Kleine Geschenkpakete schön verpackt Inhalt: Symbole und Kurztexte zu den Geistesgaben Bibel
Durchführung/Verlauf	<p>In der Mitte liegt die Bibel und um sie herum die als Geschenk verpackten Geistesgaben</p> <p>L: Liebe Kinder! Wie ihr seht, hab ich hier Geschenke dabei. Schön verpackt, weil die Geschenke etwas Besonderes sind! Ein ganz besonderer Moment ist ja das Auspacken.</p> <p>Kurzes Gespräch: Wie geht es euch dabei, wenn ihr Geschenke für euch auspackt? (Neugier, Vorfreude, Überraschung ...) Was wird in den Paketen wohl drin sein?</p> <p>Lasst euch mal überraschen! Ihr dürft jetzt (zu zweit oder dritt) langsam ein Paket öffnen, genau schauen, was drin ist. Dann unterhaltet euch darüber, was das Geschenk bedeuten könnte. Vor allem sucht eine Antwort auf die Frage: Was könnte ich mit diesem Geschenk Gutes bewirken? Dann erzählt in der Runde von eurem Geschenk!</p>



Nacheinander packen jeweils zwei Kinder ein Geschenk aus und stellen dann ihre Geistesgabe den andern vor. In den kleinen Paketen liegt ein Blatt mit der jeweiligen Geistesgabe, auf der Rückseite oder auf eigenem Blatt Infos, Texte, Fragen und Geschichten dazu. Die Kinder erzählen von dem, was sie im Paket gefunden und gelesen haben.

Falls notwendig, packt auch die Leitung die (noch) nicht vorgestellten Geschenke aus.



Weisheit

Symbol – ein weiser Mensch (Foto, Büste o. ä.)

Wann ist ein Mensch weise?

Was ist Weisheit?



Einsicht

Symbol – Glühbirne

Der Heilige Geist ist nicht wie Wikipedia: Er liefert uns nicht auf einen Klick Antworten auf alle Fragen. Aber wer den Heiligen Geist um Hilfe bittet, den wird er auf dem Weg zur gesuchten Antwort begleiten und führen, selbst wenn man dafür mal eine Bergwanderung in Kauf nehmen muss“ (Sigg, Stefan, Funkenflug. 7x Zündstoff für dein Leben, Innsbruck 2015, S. 87).



Rat

Symbol – Herz mit Ratspruch

Von welchen Menschen lasse ich mich gern beraten? Wer ist mein Lieblingsberater?

Guter Rat ist manchmal ...



Modulentwurf zum Kibitag-Projekt

Heiliger Geist

Arbeitskreis Kinderbibeltage der Bayerischen (Erz-)Diözesen

Die sieben Gaben des Heiligen Geistes (Fortsetzung)



Erkenntnis

Symbol – Kerze

Durch die Gabe der Erkenntnis öffnet der Heilige Geist unsere Augen für die Betrachtung Gottes in der Schönheit der Natur und allen Teilen des Lebens. Sie ist eine besondere Gabe, die uns die große Liebe Gottes zu den Menschen und seiner ganzen Schöpfung begreifen lässt.



Stärke

Symbol – Powerriegel

Die innere Stärke ist gemeint, die Gelassenheit, das Selbstvertrauen. Mit dieser Stärke bleibe ich wach für das, was neben mir geschieht, schaue nicht weg und mache den Mund auf, wenn es darauf ankommt. Überlegt mal, welche Gelegenheiten es dazu gibt!



Frömmigkeit

Symbol – Praybox, Rosenkranz

Welches Symbol würdest du dir für diese Gabe des Geistes wählen?



Gottesfurcht

Symbol – Blume (Respekt und Liebe zugleich)

Gottesfurcht heißt nicht: Angst vor Gott! Gemeint ist hierbei insbesondere der Respekt gegenüber dem Schöpfer und seiner Schöpfung. Im Umgang mit den anderen Menschen und der Natur kommt sehr schön zum Ausdruck, was mit Gottesfurcht eigentlich gemeint ist.



Wenn noch Zeit ist, zwei der sieben Gaben in zwei Gruppen pantomimisch darstellen und gegenseitig erraten lassen.

Der/die Leiter/in nimmt die Bibel von der Mitte und fragt:
Woher wissen wir von den sieben Gaben des Heiligen Geistes eigentlich?

Bibeltext Jesaja 11,1-4 zum Abschluss (vor-)lesen

¹ Doch aus dem Baumstumpf Isais wächst ein Reis hervor, ein junger Trieb aus seinen Wurzeln bringt Frucht. ² Der Geist des HERRN ruht auf ihm: der Geist der Weisheit und der Einsicht, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des HERRN. ³ Und er hat sein Wohlgefallen an der Furcht des HERRN. Er richtet nicht nach dem Augenschein und nach dem Hörensagen entscheidet er nicht, ⁴ sondern er richtet die Geringen in Gerechtigkeit und entscheidet für die Armen des Landes, wie es recht ist.

Weiteres/Hinweise

Der Bibeltext in Jes 11 zählt nur sechs Geistesgaben auf, die der angekündigte messianische Herrscher aufweist. In dieser Stelle haben die Christen einen Hinweis auf den Messias Jesus gesehen und noch eine siebte Gabe hinzugefügt. Welche Gabe fehlt noch? (Frömmigkeit)

Zum Abschluss könnte man eine Blume als Geschenk mitgeben!

Symbole, Fragen, Geschichten und Kommentare zu den sieben Gaben

Verwendbar als Textvorschläge für die Rückseite der einzelnen Geistesgaben oder als einzelnes Blatt in das Geschenk geben!

Weisheit

Ein weiser Mensch (Foto)
Wann ist ein Mensch weise?
Was ist Weisheit?

König Salomo gilt als sehr weiser Mensch in der Heiligen Schrift.
Er hatte einen Wunsch frei von Gott und er wünschte sich ...
Was würdet ihr euch wünschen, wenn ihr von Gott einen Wunsch frei hättet?
Was hat sich Salomo gewünscht?

Lies nach in der Bibel 1 Kön 3,5-15



Modulentwurf zum Kibitag-Projekt

Heiliger Geist

Arbeitskreis Kinderbibeltage der Bayerischen (Erz-)Diözesen

Die sieben Gaben des Heiligen Geistes (Fortsetzung)

Einsicht

Glühbirne – da ist mir ein Licht aufgegangen

Der „Heilige Geist“ ist nicht wie Wikipedia: Er liefert uns nicht auf einen Klick Antworten auf alle Fragen. Aber wer den Heiligen Geist um Hilfe bittet, den wird er auf dem Weg zur gesuchten Antwort begleiten und führen, selbst wenn man dafür mal eine Bergwanderung in Kauf nehmen muss“ (Sigg, Stefan, Funkenflug. 7 x Zündstoff für dein Leben, Innsbruck 2015, S. 87).

Es muss keine Bergwanderung sein, auch ein längerer Weg, wie ihn zwei Jünger beim Emmausgang (Lk 24,13-27) unternehmen, bringt ihnen Einsicht. Sie machen sich, verzweifelt und traurig über den Tod Jesu am Kreuz, auf den Weg in das Dorf Emmaus. Auf dem Weg begegnet ihnen der auferstandene Christus. Doch in ihrer tiefen Verzweiflung erkennen sie ihn nicht. Jesus erklärt ihnen jedoch anhand der Heiligen Schrift, warum er leiden und sterben musste, und weckt so wieder die Hoffnung in ihnen. Dies ist genau das, was der Heilige Geist mit uns macht. Er öffnet unseren Verstand, damit wir das Handeln und Wirken Gottes an uns besser verstehen können.

Rat

Gegenstand mit Rat

Von welchen Menschen lass ich mich gern beraten, mir etwas sagen?

Wer ist mein Lieblingsberater?

Guter Rat ...

Papst Franziskus meint dazu:

„Ich erinnere mich, dass ich einmal im Heiligtum von Luján im Beichtstuhl war, vor dem eine lange Schlange stand. Darunter war auch ein ganz moderner Bursche, mit Ohrringen, Tätowierungen, all diesen Dingen ... Und er war gekommen, um mir zu sagen, was ihm geschah. Es war ein großes, schwieriges Problem. Und er hat zu mir gesagt: Ich habe all das meiner Mutter erzählt, und meine Mutter hat zu mir gesagt: ‚Geh‘ zur Gottesmutter, und sie wird dir sagen, was du tun sollst.‘ Das war eine Frau, die die Gabe des Rates besaß. Sie wusste nicht, wie sie das Problem ihres Sohnes lösen sollte, aber sie hat den richtigen Weg gewiesen: ‚Geh‘ zur Gottesmutter und sie wird es dir sagen.‘ Das ist die Gabe des Rates.“ (Generalaudienz vom 07. Mai 2014)



Erkenntnis

Kopf, wenn mir ein Licht aufgeht, Kerze, Tatsache und Symbol: aus dem Wirklichen wächst das Erstaunliche.

Durch die Gabe der Erkenntnis öffnet der Heilige Geist unsere Augen für die Betrachtung Gottes in der Schönheit der Natur und allen Teilen des Universums. Diese Erkenntnis ist also nicht nur auf das menschliche Wissen beschränkt, sondern sie ist eine besondere Gabe, die uns die große Liebe Gottes zu den Menschen und seiner ganzen Schöpfung begreifen lässt.

Papst Franziskus meint dazu:

„Einmal war ich auf dem Land und habe etwas gehört, das ein einfacher Mensch sagte, der Blumen sehr mochte und sie pflegte. Er sagte zu mir: ‚Wir müssen diese schönen Dinge bewahren, die Gott uns gegeben hat; die Schöpfung ist für uns da, damit wir guten Nutzen aus ihr ziehen; nicht um sie auszubeuten, sondern um sie zu bewahren, denn Gott vergibt immer, wir Menschen vergeben manchmal, aber die Schöpfung vergibt nie, und wenn du sie nicht bewahrst, wird sie dich zerstören.‘ Das muss uns zu denken geben und uns den Heiligen Geist um die Gabe der Erkenntnis bitten lassen, um zu verstehen, dass die Schöpfung das schönste Geschenk Gottes ist. Er hat viele gute Dinge geschaffen für das Beste von allem: den Menschen.“ (Generalaudienz vom 21. Mai 2014)

Stärke

Powerriegel, Gewicht

Die innere Stärke ist gemeint, das In-sich-selbst-Ruhen, die Gelassenheit, das Selbstvertrauen. Die Stärke ist gemeint, die auch aushalten lässt in schwierigen Momenten. Mit dieser Stärke bleibe ich wach für das, was neben mir geschieht, schaue nicht weg und mache den Mund auf, wenn es darauf ankommt.

Überlegt mal, welche Gelegenheiten es dazu gibt!

Die Gabe der Stärke ist jedoch nicht nur in besonders schwierigen Situationen unseres Lebens notwendig, sondern soll der Grundton eines christlichen Lebens sein, der auch unser tägliches Handeln prägt. Darauf verweist Paulus im Brief an die Philipper, wenn er sagt: „Alles vermag ich durch ihn, der mir Kraft gibt.“ (Phil 4,13)

Paulus sagt im 1. Korintherbrief 14: „Wenn ich schwach bin, bin ich stark!“ Was könnte denn das bedeuten?



Modulentwurf zum Kibitag-Projekt

Heiliger Geist

Arbeitskreis Kinderbibeltage der Bayerischen (Erz-)Diözesen

Die sieben Gaben des Heiligen Geistes (Fortsetzung)

Frömmigkeit

Perlen des Glaubens, Rosenkranz, Kreuz

Welches Symbol würdest du dir für diese Gabe des Geistes wählen?

Papst Franziskus meint dazu:

„Wenn die Gabe der Frömmigkeit uns in der Beziehung und in der Gemeinschaft mit Gott wachsen und uns als seine Kinder leben lässt, so hilft sie uns gleichzeitig, diese Liebe auch den anderen zuzuwenden und sie als Brüder zu erkennen. Dann sind wir wirklich bewegt von Frömmigkeit – nicht von Frömmelei! – gegenüber unseren Mitmenschen und jenen, denen wir täglich begegnen. Warum sage ich: ‚nicht von Frömmelei‘? Weil einige meinen, Frömmigkeit bedeute, die Augen zu schließen, ein Gesicht aufzusetzen wie auf einem Heiligenbild, so zu tun als sei man wie ein Heiliger. Auf Piemontesisch sagen wir: ‚fare la mugna quacia‘ [sich scheinheilig geben]. Das ist nicht die Gabe der Frömmigkeit.“ (Generalaudienz vom 4. Juni 2014)

Gottesfurcht

Blumen zeigen Respekt und Liebe zugleich,

Wir müssen vor Gott keine Angst haben

Nein, vor Gott müssen wir keine Angst haben. Er ist unser Vater, der uns liebt und immer das Beste für uns will! Die Gottesfurcht ist die Gabe, die uns bewusst macht, wie groß Gott wirklich ist und dass wir uns ihm voller Hochachtung und Vertrauen zuwenden können.

Die Gabe der Gottesfurcht kann auch mit Respekt übersetzt werden. Gemeint ist hierbei insbesondere der Respekt gegenüber dem Schöpfer und seiner Schöpfung, die uns zur Verwahrung übergeben ist (Gen 1,29f). Wirklichen Respekt gegenüber einem anderen Menschen zeigen wir auch immer dann, wenn wir ihn mit allen seinen Eigenschaften so akzeptieren, wie er ist. Auch die Natur als solche ist ein Geschenk Gottes an uns und verlangt daher einen respektvollen Umgang. Somit kommt gerade im Umgang mit den anderen Menschen und der Natur sehr schön zum Ausdruck, was mit Gottesfurcht eigentlich gemeint ist.

Quellen der Texte:

www.erzdiocesese-wien.at/die-sieben-gaben-des-heiligen-geistes

